

Lieken-Areal: Ausschuss votiert gegen Vorkaufsrecht-Gebrauch

VON KAI PURSCHKE

Achim. Der Ausschuss für Stadtplanung hat sich dem Vernehmen nach in seiner jüngsten nicht öffentlichen Sitzung gegen den Gebrauch des Vorkaufsrechts einer Fläche auf dem Lieken-Areal ausgesprochen. Wie berichtet, hatte die Stadtverwaltung mit dem Vorhaben geliebäugelt, rund 7500 Quadrat-

meter bis zum 2. Januar kommenden Jahres zu erwerben. Insbesondere von den Fraktionen CDU, WGA und FDP hatte es im Vorfeld der Sitzung harsche Kritik an diesem Vorhaben gegeben, da die Pläne des Investors W&S aus ihrer Sicht auf diese Weise blockiert würden.

Während des öffentlichen Parts der jüngsten Sitzung am Dienstagabend hatte die Poli-

tik darauf gedrängt, das Thema öffentlich zu behandeln. Die Stadtverwaltung hätte dies lieber hinter verschlossenen Türen geklärt. Das Lieken-Areal liegt im Sanierungsgebiet „Nördliche Innenstadt“, über das die Stadt die Planungshoheit hat. Sie müsste sich nun, was die künftige Nutzung angeht, mit dem Investor einigen, der betont hatte, nach dreieinhalb Jahren endlich loslegen zu wol-

len (wir berichteten). Karl-Heinz Lichter (CDU) warb dafür, das Thema schleunigst im Planungsausschuss zu behandeln und die Vorhaben der Stadt sowie des Investors einer politischen Bewertung zu unterziehen. Auch diverse Gutachten lägen vor. Werner Meinken (SPD) möchte geklärt haben, wie das Gebiet künftig überhaupt angeschlossen werden kann.